

Laufen: Nach kurzem Stelldichein auf der Laufener Sportanlage setzte sich die E2-Jugend am Samstagmittag doch schlussendlich souverän mit 8:2 durch. Gegen den Gast des SC Anger 2 konnte die Krasniqi-Elf mit einer spielerischen Leistung überzeugen und die anwesenden Eltern zu überzeugen wissen.

Der durchaus gut mitspielende und kämpferische SC Anger spielte von Anfang an eine sehenswerte Partie. Die ersten fünf Spielminuten gehörten den Gästen. Nach einem Missverständnis in der Laufener Defensive kam Kapitän Marco Binder zum Abschluss, knallte aber seinen Schuss ans Außennetz (4.). Nur eine Minute später versuchte sich Niamh Viellechner aus der Distanz. Laufens Keeper Bastian Lederer bekam gerade noch die Fingerspitzen ans Leder und klärte zur Erleichterung seiner Vorderleute zum Eckstoß. Jetzt ließ sich der SV Laufen nicht mehr lange bitten, und kam nun besser in die Partie. Die Anfangsschläfrigkeit wurde mit spielerischen Mitteln überwunden. Nach einem Eckball von Maxi Strang sahen die Zuseher vor dem Angerer Strafraum eine gute Passstafette. Julian Schroll spielte in den Rückraum auf Vinzenz Scheungrab, der in der Zentrale seinen Spielführer Nico Jani sah. Jani schloss mit einem Hackentrick die Chance ab. Der Ball wurde unglücklich von Angers Kilian Aschauer in die eigenen Maschen manövriert – 1:0 für den SV Laufen in der 6. Minute. In der 11. Minute konnte Maxi Strang erneut als Assistgeber glänzen. Strangs Flanke konnte Torwart Laurenz Paul nur noch mit den Spitzen streifen, so dass der hinter Paul freistehende Kilian Mühlthaler nur noch den Fuß zum 2:0 hinhalten musste. Auch der SC Anger blieb weiterhin gefährlich. Kapitän Marco Binder steckte in der 15. Minute das Leder klug durch die Laufener Abwehrkette hindurch, wo sich Maximilian Resch freilief. Resch scheiterte mit seinem Schuss allerdings knapp am Torerfolg. Die Bestrafung für die ausgelassene Chance kam postwendend. Ein wunderbarer Lochpass von Kilian Mühlthaler erreichte Nico Jani, der zum 3:0 einschoss (16.). Der verdiente Anschlusstreffer gelang dem SC Anger dann in der 18. Minute. Marco Binder brachte den Ball von links ins Zentrum hinein, wo Bastian Lederer im Laufener Tor das Runde nicht festhalten konnte und dadurch den bereitstehenden Kilian Aschauer in Szene setzte, der nur noch einschieben brauchte – 3:1. Eine weitere aufregende Szene ereignete sich in der 23. Minute vor dem Angerer Kasten. Laufens Maxi Strang gewann vorweg einen Luftkampf gegen Sebastian Kern und bediente in der Folge sehenswert Julian Schroll. Schroll scheiterte aber schlussendlich am nach hinten mitgesprinteten Sebastian Kern, der mit einem Grätschschritt vorerst schlimmeres verhinderte und somit seinen vorangegangenen verlorenen Zweikampf ausbesserte. Doch eine Minute später musste Kern mit der mehr oder weniger Einleitung des nächsten Gegentreffers leben. Nach einem Torschuss des SV Laufen bekam Kern das Leder nicht geklärt und Maxi Strang stahl Kern den Ball vom Fuß und erhöhte auf 4:1.

Im zweiten Durchgang lief das Spiel größtenteils in eine Richtung und zwar auf das Tor des Gastes. Der SV Laufen 2 nun sofort wach und aktiv in der Offensivbewegung. Teilweise profitierte der Hausherr dabei aber auch von einigen Fehlpässen der Gäste, die zu Torchancen

für den SVL führten. So auch in der 27. Minute, wo Maxi Strang einen ungenauen Befreiungspass abging und sofort auf den in der zweiten Halbzeit stürmenden Bastian Lederer ablegte, der mit Hilfe des Innenpfostens, aber ohne große Schwierigkeiten, zum 5:1 einschob. Vor allem Maxi Strang und Julian Schroll sorgten nun über die Laufener Außenbahn für mächtiges Tempo und wirbelten so die Hintermannschaft des SC Anger auf. In der 33. Minute der nächste Treffer am Samstagmittag in Laufen. Nach einem Einwurf von Kilian Mühlthaler gewann Maxi Strang erneut einen Luftkampf und legte daraufhin quer auf seinen freistehenden Spielführer Nico Jani. Jani schloss die Chance mit einem harten Schuss zum 6:1 ab. Der SC Anger kam zwar weiterhin vereinzelt gefährlich vor das gegnerische Tor, doch die entscheidende Aktion wollte den Gästen nicht gelingen. Maxi Strang, der weiterhin einer der Aktivposten war, schnappte sich in der 38. Minute das Leder aus der Distanz und knallte dieses ins Kreuzeck zum 7:1. In der vorletzten Minute gelang dem Gast dann doch noch ein Treffer, und durchaus mehr als verdient, da sie immer sehr wacker mitspielten und dagegenhielten. Ein weiter Ball aus der eigenen Hälfte landete in der 49. Minute bei Spielführer Marco Binder. Binder gewann den folgenden Zweikampf gegen seinen Kapitänskollegen Nico Jani und ließ auch den jetzt im Tor stehenden Vinzenz Scheungrab keine Abwehrchance – 7:2. Den letzten Schlag im Match in Laufen wollte sich der SV Laufen aber nicht entgehen lassen. Molos Bajgora zog aus gut 16 Metern mit Schmackes ab und Torhüter konnte Laurenz Paul konnte zwar die Hände noch hinbekommen, jedoch die Flugkurve nicht mehr entscheidend verändern, so dass der Endstand von 8:2 die Folge war.

In der Bewertung des Spiels muss man dem SC Anger ein Kompliment aussprechen. Sie ließen sich von stürmenden und spielerisch gut aufgelegten Laufenern nie komplett beeindrucken und versuchten wacker dagegenzuhalten. Der SV Laufen 2 war aber nach anfänglichen Schwierigkeiten vor allem im Torabschluss deutlich „kälter“ unterwegs und sicherten sich mit einem 8:2 den nächsten Heimsieg, der vielleicht aus Sicht der Gäste um das ein oder andere Tor zu hoch ausfiel. Alles in allem ein sehenswertes Match von beiden Seiten, welches durchaus noch mehr Zuschauer verdient gehabt hätte.



Robert Schall (eigentlich **Robert Schallert**) ist ein Maxi Strang vorwiegend in der zweiten Halbzeit